

Frauenkreis Manifest

Es gibt Erinnerungen in uns Frauen.
Ganz tief in unserem kollektiven Feld –
Erinnerungen an ein uraltes Wissen,
das uns nie genommen werden konnte.

Einst saßen wir im Kreis.
Wir sangen und heilten.
Wir gebaren und webten –
Wir kannten die Urkraft,
die erwächst, wenn wir uns tragen,
wenn wir uns sehen,
wenn wir uns verbinden,
wenn wir gemeinsam atmen im WIR.

Diese Erinnerung lebt in unserem Schoss,
in unserem Blut,
in unseren Knochen,
in unseren Herzen.
Sie ruft uns heim –
heute, hier, jetzt.

Die Geschichte hat unsere Kreise zerbrochen.
Doch stärker als alles, was getrennt hat,
ist die Kraft, die uns verbindet.
Sie überlebte in Liedern, in Träumen,
im Flackern einer Flamme,
die niemals erlosch.

Frauenkreis Manifest

Jetzt öffnen sich die Tore:
Alte Gelübde dürfen gelöst werden.
Und wir ermutigen uns, Neues wachsen zu lassen.

Wir kehren heim in den Kreis,
um Schwesternschaft zu heilen.
Nicht, indem wir gleich werden,
sondern indem wir echt und offen sind.
Es ist nicht Vergleich – sondern Verbindung.

Wir weben neu, was uns trägt –
ein Netz aus Verbundenheit, Vertrauen, Würde und Liebe.

Wir tragen die Kraft, die Welt zu heilen –
nicht im Kampf, nicht in der Erschöpfung, nicht im Zuviel,
sondern als nährendes Feld.

Wir sind im Kreis – von Frau zu Frau,
damit Heilung geschehen kann –
für uns, für die Männlichkeit, für die Kinder, für die Erde.

Wir sind Schwestern.
Wir sind die Zukunft,
die sich jetzt entfaltet.
Wir sind die Flamme,
die Leben trägt, transformiert und neu gebärt.

Wir verbinden uns. Wir erinnern uns.
Heute, hier, jetzt.